Hände weg von dem kleinen Uhrwerk

Unser Leitartikel in der „Uhrmacherkunst" Nr. 6/1942 war sicher vielen Berufskameraden aus dem Herzen gesprochen, und die Anreger dieser Aktion — W. Brockoff, Memel, und Trinius, Wittenberge — haben sich den Dank des Faches verdient. Wir haben uns gefreut, daß auch schon einige Berufskameraden die Anregung verwirklicht haben und uns Belege zusandten.

Einen der ersten Eingänge veröffentlichen wir nachstehend; er ist auf Veranlassung von Berufskamerad Kaiser, St. Ingbert, in der „Saarländischen Tageszeitung" erschienen:

Hände weg von dem kleinen Uhrwerk!

Gautheater Weltmark
Saarbrücken

Europäische Arbeitstagung der BIBOA

Im Zuge der planmäßigen Fortsetzung der Tätigkeit der Internationalen Förderation von Industrie, Handwerk und Handel des Diamant-, Perlen- und Edelsteinfaches, des Edelmetall-, Juwelen- und Uhrengewerbes (BIBOA) ist eine Arbeitstagung in Vorbereitung, die am 10. und 11. Juni 1942 in München stattfinden wird.

Die derzeit im Vordergrund stehenden Fragen, insbesondere fachtechnischer und wirtschaftlicher Art, werden auf Grund einleitender Referate zuständiger Persönlichkeiten der einzelnen Sachgebiete besprochen.

Zweck dieser Tagung ist die einheitliche Ausrichtung der Fachbelange auf dem europäischen Festland.

Im Wettbewerb um gute Schaufenster

Dem ersten Schaufensterwettbewerb in Lothringen, der im Herbst des vorigen Jahres in Diedenhofen gelegentlich des Besuches des Gauleiters stattfand, folgten um die Weihnachtszeit weitere Schaufensterwettbewerbe in Metz, St. Avold, Forbach, Merlenbach, Diedenhofen und Hayingen. Der von der Berufsorganisation ausgesprochenen Aufforderung sind die Geschäfte mit großem Interesse nachgekommen. Es ist bemerkenswert, daß rund 1000 Betriebe an den Wettbewerben beteiligt waren und mit geschmackvoller Schaufenstergestaltung den Städten ein besseres Aussehen gaben. Durchweg sind die Leistungen von allen in Frage kommenden Stellen als sehr gut anerkannt worden; es konnten insgesamt 500 Diplome ausgegeben werden.

Die in den Schaufensterwettbewerben gezeigten Leistungen sind um so anerkennenswerter, als Lothringen noch mitten im Neuaufbau steht und die Gestaltung der Dekorationen nach deutschen Gesichtspunkten nach der langen Franzosenzeit für die meisten Betriebe neu ist. Durch die Wettbewerbe ist das Interesse für gepflegte Schaufenster allenthalben geweckt worden, das nun auch für die Zukunft wachgehalten werden muß.

Reichsinnungsverbands-Nachrichten

Betr.: Kollektiv-Lebensversicherung

Die Beiträge einschließlich Versicherungssteuer für das erste Vierteljahr 1942 sind spätestens am 15. April 1942 an den Treuhänder Oskar Witt, Berlin-Wittenau, Postscheckkonto Berlin 196 235, zu überweisen.

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks.

Flügel, Reichsinnungsmeister. Ebeling, stellvertr. Geschäftsführer.

Persönliches

Berlin. Berufskamerad Andreas Josefowicz wurde als Sachverständ für Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren bestellt und vereidigt.

Besigheim i. Wttbg. Uhrmachermeister Friedrich Braun konnte s 80. Geburtstag begehen.

Bochum. Der Berufskamerad Fritz Le Claire — früherer Obermeister Innung Bochum und Gründer des Verbandes der Uhrmacher und Goldsch für die Provinz Westfalen — konnte das Fest der diamantenen Hochzeit b

Delmenhorst. Berufskamerad Johann Witt feierte seinen 60. Geburt Er bekleidete 10 Jahre das Amt des Vorstandes des Handwerkerbundes, w 1927 in den Vorstand der Innung und 1929 zum Obermeister der Uhrma innung Oldenburg i. O. berufen.

Dresden. Berufskamerad Hugo Künzel begeht am 15. April sein 50 jähr Berufsjubiläum.

Eckernförde. Vor der Handwerkskammer zu Flensburg hat der Sohn Uhrmachermeisters August Jacobsen, Hans Jacobsen, die Meisterprüfung standen.

Fürstenau. Das Geschäft des Berufskameraden Otto Schmidt kann auf 50 jähriges Bestehen zurückblicken.

Glashütte. Am 2. April beging der Erbauer der Kunstuhr in der U macherschule Glashütte seinen 80. Geburtstag.

Grundhof über Schleswig. Berufskamerad August Brix konnte sei 80. Geburtstag begehen.

Hamburg. Am 1. April blickte Willi Cammin auf eine 25 jährige Tätigk bei der Firma Th. Wandschneider G. m. b. H., Hamburg, zurück. Vielen U machern ist der Jubilar gut bekannt wegen seines freundlichen Wesens u seines immer bescheidenen Auftretens. Zur Zeit dient er dem Vaterland.

Hannover. Auf eine 25 jährige Tätigkeit in der Uhrengroßhandl F. W. Möhring kann die Kontoristin Ottilie Winkler zuückblicken.

Leipzig C 1. Berufskamerad Paul Holzer kann am 2. April auf 40 jährige Bestehen seines Geschäftes zurückblicken.

Leipzig. Uhrmachermeister Paul Holzer konnte auf das 40 jährige stehen seines Geschäftes zurückblicken.

Markkleeberg. Uhrmachermeister Curt Kröber konnte auf ein 40 jähri Geschäftsjubiläum zurückblicken.

Marienbad. Berufskamerad Franz Pfeifer konnte seinen 75. Geburts feiern.

Nimptsch (Schles.). Am 1. April konnte Berufskamertd C. Kuge 50 jährige Berufsjubiläum begehen. Er war Mitbegründer der Uhrmac Zwangsinnung Reichenbach-Nimptsch und einige Jahre stellvertretender Ob meister. In seiner bisherigen Tätigkeit hat er 20 Lehrlinge ausgebildet s seine drei Söhne, die zur Zeit bei der Wehrmacht sind. Der Jubilar ist rüst und führt das Geschäft weiter.

Plau i. M. Uhrmachermeister Böttcher konnte seinen 80. Geburtstag feie

Prenzlau. Das goldene Geschäftsjubiläum feierte Uhrmachermeister Rob Dänschel.

Ruhla i. Thür. Sein 25 jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma Th G. m. b. H. konnte Georg Eiselt begehen.

Schneidemühl. Uhrmachermeister Reinhold Hörnke vollendete am 10. Ma sein 75. Lebensjahr. Er gründete sein Geschäft im Jahre 1893 in Bromberg u siedelte nach 1918 nach Schneidemühl über. Er übt heute noch in körperlic und geistiger Frische seinen Beruf aus.

Schramberg. Bei den Uhrenfabriken Gebr. Junghans AG. konnten die G folgschaftsmitglieder Packermeister Karl Gramer und Hilfsarbeiterin Josephi Maurer das 25 jährige Dienstjubiläum begehen.

Schwenningen a. N. Das 25 jährige Arbeitsjubiläum in den Kienzle-Uhr fabriken AG. können im Monat April folgende Gefolgschaftsmitglieder b gehen: Paul Grimm, Lydia Kübler, Eugen Haas, Wilhelm Fleig, Siegfried H

Schwenningen a. N. Uhrmacher Matthias Stähle konnte seinen 70. Gebur tag feiern.

Schwenningen a. N. In der Betriebsgemeinschaft der Friedrich-Mauth Uhrenfabriken konnten ihr silbernes Arbeitsjubiläum begehen: Fräser u Bohrer Karl Lang jun., Bestandteilemacher Johannes Kohler, Montierer Er Schrenk und Aufzugführer Christian Riedinger.

Simbach a. Inn. Uhrmachermeister Ludwig Prandstätter blickte auf e 40 jähriges Bestehen seines Geschäftes zurück.

Unterkirnach (Schwarzwald). Der Uhrmacher Gabriel Storz wur 75 Jahre alt.

Zossen b. Berlin. Das Uhren- und Goldwarengeschäft von Eduard Gärt konnte am 1. April auf ein 50 jähriges Bestehen zurückblicken.

Todestafel:

Bremen. Berufskamerad Heinrich Selchert ist gestorben.

Chemnitz i. Sa. Gestorben ist Uhrmacher Ernst Richard Weinelt.

Görlitz. Gestorben ist Uhrmachermeister Adolf Schlaphof.

Kemberg. Anfang März verstarb der Berufskamerad Robert Heyne.

Leipzig. Gestorben ist Uhrmacher Otto Lemme, Leipzig S 3.

Leipzig. Im Alter von 74 Jahren starb der bekannte Uhrenfabrikant Er Zachariä. Der Großvater des Verstorbenen eröffnete bereits im Jahre 1 eine Werkstatt. Im Jahre 1827 wurde er Ratsuhrmacher der Stadt Leipz Nach einer gründlichen Ausbildung als Uhrmacher und Elektrotechniker tr Ernst Zachariä in den bereits erweiterten Betrieb seines Vaters, Bernh Zachariä, ein und führte zahlreiche Lieferungen von elektrischen Uhr anlagen, Glockenspielen und Turmuhren aus.

In seiner langjährigen Tätigkeit hat er viele Turmuhrmacherlehrlinge m bestem Erfolg ausgebildet. Herr Zachariä war lange Jahre freiwilliges M glied der Uhrmacherinnung Leipzig und besuchte regelmäßig alle angesetzt Innungsversammlungen, da er stets größtes Interesse für alle Aufgaben d Uhrmacherhandwerks zeigte. Die von ihm gebauten Uhren werden noch lan Zeit im In- und Ausland von seiner Schaffenskraft künden. Das Uhrmache handwerk verliert einen seiner Besten.

München. Gestorben ist Uhrmacher Karl Luz.

Neheim. Berufskamerad Heinrich Klein verschied im Alter von 78 Jahre

Piesteritz. Anfang März 1942 verstarb Berufskamerad Hermann Krüger i einem Lazarett in Stettin.

Plauen i. V. Der Sohn des Uhrmachermeisters Adolf Vogel, Uhrmache gehilfe Erich Vogel, ist in seinem 28. Lebensjahre in treuester Pflichterfüllu bei den schweren Abwehrkämpfen im Abschnitt der nördlichen Ostfront g fallen. Er sollte einmal das väterliche Geschäft übernehmen.

Samotschin (Warthegau). Den Heldentod fand im Osten Uhrmachermeist Gerhard Tornow.

Schneidemühl. Am 20. März 1942 verstarb der Uhrmachermeister Ot Kirschbaum im Alter von 62 Jahren. Als Vorstandsmitglied der Prüfung ausschüsse war er jederzeit bereit, für die Belange des Uhrmacherhandwerk einzutreten. Allen Berufskameraden der Uhrmacherinnung Schneidemühl wa er stets ein Vorbild.

Sternberg i. Mecklenbg. Uhrmachermeister Emil Merle ist verstorben.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19420100/141